



Unsere Gemeinde



Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung Beuerberger Str.10 82547 Eurasburg
 E-Mailadresse info@eurasburg.de
 Im Internet www.eurasburg.de
 Fax 08179 94 76 -29
 Telefon Zentrale 08179 94 76 - 0

Name	Sachgebiete	Nebenstelle
Bromberger Michael	Bürgermeister	- 12
Griesbeck Helga	Sekretariat	- 18
Schröfele Maria	Bauamt und Zentrale	- 0
Eidenschink Günther	Bauamt	- 11
Radojewski Reiner	Kämmerer	- 13
Wenus Rosi	Steuern/Kindergarten	- 14
Grad Marianne	Kasse	- 15
Gerold Markus	Standesamt	- 16
Rammelmaier Christine	Meldeamt	- 17
Bauhof		0 81 79 92 97 60
Bauhofleiter (Mobil-Tel.)		0172 6196418
Wasserwart. (Mobil-Tel.)		0172 6196419

Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung Rathaus

Montag – Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr
 u. Donnerstag: 14.00 – 18.00 Uhr

Postservice Eurasburg (ohne Postbank)

Montag – Samstag: 9.00 – 13.00 Uhr
 (bei Konrad Bauer Getränke, Fischergassl 8)

Postservice Beuerberg (ohne Postbank)

Mo, Di, Do, Fr: 9.00 – 12.00 Uhr
 Mo – Fr 15.00 – 18.00 Uhr
 u. Samstag: 8.00 – 12.00 Uhr

Elektro Günther, Am Pfarranger 3,
 Tel.: 08179 / 99 73 71

Wertstoffhof Quarzbichl

Privat	Montag - Freitag	7.30 - 16.30 Uhr
	Samstag	8.00 - 12.00 Uhr
Gewerbe	Montag - Donnerstag	7.30 - 15.30 Uhr
	Freitag	7.30 - 12.00 Uhr
Problemstoffe	nur Samstag	8.00 - 12.00 Uhr

Seit 01.04.2008

Wertstoffhof Eurasburg

Dienstag und Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr
 Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Wertstoffinsel Beuerberg

Montag – Freitag 7.30 – 16.30 Uhr
 Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Post-Service-
 u. Beschwerde-
 Telefon:
 01802 3333
 Mo-Fr: 7–20 Uhr
 Sa: 8–14 Uhr

Redaktionsschluss

für die Ausgabe 3/2008
18. August
2008

Wichtige Telefonnummern

Notruf	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	19222
Giftnotruf	089 1 92 40
Ärztl. Bereitschaftsdienst	01805 19 12 12
Polizeidienststelle Wolfratshausen	08171 42 11-0
Kreisklinik Wolfratshausen	08171 7 50
Arztpraxis für Allgemeinmedizin/Eurasburg	08179 87 02
Zahnärztin/Eurasburg	08179 3 67
Apotheke/Eurasburg	08179 9 24 44
WGV Quarzbichl Abfallberatung	08179 9 33-33
● Kirchen	
Kath. Pfarramt Beuerberg	08179 3 98
Kath Pfarramt Münsing (für Eurasburg, Berg, Achmühle)	08177 2 31
Evang.Luth.Pfarramt WOR	08171 2 90 66
● Schulen	
Grundschule in Beuerberg	08179 84 47
Grundschule in Eurasburg	08179 89 10
Mittagsbetreuung	08179 92 97 75
● Kindergärten	
Kindergarten Beuerberg	08179 80 13
Kindergarten Eurasburg	08179 16 70

Gottesdienste

Pfarrei Beuerberg

Abendgottesdienste Mittwoch und Freitag, 19.30 Uhr Friedhofskirche
Vorabendgottesdienst jeden 2.Samstag 19.30 Uhr und
Sonntagsgottesdienst um 10.00 Uhr in der **Stiftskirche**

Pfarrverband Münsing

Entweder **Schloßkirche Eurasburg, Sonntag, 9.45 Uhr** oder
 Kirche **St. Margaretha in Berg, Sonntag 8.30 Uhr.**
 Wo, wird im Pfarrbrief des Pfarrverbandes Münsing bekanntgegeben.

Evangelische Gottesdienste:

Jeden 2. Sonntag, **11.00 Uhr** in der Klosterkirche (kleine Kirche Südseite) Beuerberg

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Eurasburg
Verantwortlich: Michael Bromberger
Redaktion: Alexander v. Ertzdorff
Waldhauserstraße 17, 82547 Beuerberg
Tel.: 08179 / 86 31 oder 92 50 53
Fax: 08179 / 57 53
mobil: 0177 / 64 78 13 4
e-mail: buecherwerkstatt@t-online.de
Layout: Bücherwerkstatt Beuerberg,
Alexander v. Ertzdorff
Druck: WA Alpenland KG
© Gemeinde Eurasburg
Alle Rechte vorbehalten

*Das Gemeindeblatt erscheint 2-monatlich
 und wird kostenlos an alle Haushalte in der
 Gemeinde verteilt.*



Michael Bromberger
1. Bürgermeister

Grußwort

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

diese Zeilen entstehen noch ganz im Zeichen von positiven Eindrücken einer sehr wertvollen Reise zur 25-Jahrfeier der deutsch-polnischen Partnerschaft in Rybnik in Südpolen. Ein großes Fest von internationaler europäischer Freundschaft und friedlicher Partnerschaft. „Feste feiern“ hat auch vor kurzem in Eurasburg statt gefunden. Ein schönes Fest wie ich meine, alle haben mitgemacht und es war

einfach was los im Ort. Jede Dorfgemeinschaft braucht ab und zu solche Höhepunkte. Nachdem also alle mitgemacht haben, war natürlich auch die Jugend beteiligt, und die veranstaltete am Freitag, den 23. Mai eine Rocknacht. Für uns Ältere ist eine Rocknacht etwas „Verrücktes“ und für die betroffenen Anlieger eigentlich unerträglich. Trotzdem meine ich, hat die Jugend ein Anrecht darauf, verrückt zu sein und das ausnahmsweise auch mal im eigenen Heimatort. Unsere Ortsjugend hatte tatsächlich die Erlaubnis von der Gemeinde, die ganze Nacht „Krach“ zu machen. Ich muss ehrlich gestehen, ich würde das wieder tun, weiß aber nicht, ob mir das die „Geschädigten“ verzeihen können. Jetzt möchte ich die Jugend noch ein bisschen loben, weil am nächsten Tag um 8:00 Uhr im ganzen Ort nichts mehr von dieser verrückten Nacht zu sehen war. Auch wenn`s komisch klingt, ich meine, gestehen wir unseren jungen Leuten ausnahmsweise auch in unserer näheren Umgebung so eine „Verrücktheit“ zu. Wir werden sie auch mal brauchen, wenn wir selber zum Krankheits- oder Pflegefall werden und unsere Jungen drei bis vier mal nachts aufstehen müssen um nach uns zu sehen. Leben und leben lassen meint

Ihr

Michael Bromberger
1. Bürgermeister

Meine Sprechstunden im Rathaus sind:

**Montag bis Freitag
8.00 bis 12.00 Uhr
und Donnerstag
16.00 bis 18.00 Uhr**

Dies gilt nicht, wenn ich wichtige Termine außer Haus wahrnehmen muss. Dafür können aber jederzeit Termine außerhalb der sogenannten Geschäftszeit vereinbart werden.

Aus dem Gemeinderat

06. 05. 2008

● In der konstituierenden Sitzung nahm der erste Bürgermeister zunächst den neugewählten Gemeinderatsmitgliedern Josef Demmel, Marcus Fichtner, Peter Furtner, Roland Grünwald, Georg Goldhofer und Franz Epp den Eid nach Art. 31 Abs. 5 der Gemeindeordnung ab. Anschließend wurden in einer geheimen Abstimmung der bisherige zweite Bürgermeister Herbert Rost und auch der dritte Bürgermeister Peter Bergmann einstimmig wiedergewählt. Sodann beschloss der Gemeinderat die Satzung zur Regelung des örtlichen Verfassungsrechts sowie seine Geschäftsordnung.

● In die vom Gemeinderat bestellten Ausschüsse wurden folgende Gemeinderatsmitglieder berufen:

Haupt- und Finanzausschuss

Peter Furtner, Herbert Rost, Birgit Reichert, Moritz Sappl, Marcus Fichtner, Roland Grünwald, Ralf Reichenberg, Peter Goepfert

Bau- und Umweltausschuss

Stefan Bauer, Peter Furtner, Franz Epp, Josef Demmel, Othmar Winterling, Peter Bergmann, Helmut Steinberger, Alexander Sebald

Rechnungsprüfungsausschuss

Birgit Reichert, Peter Furtner, Moritz Sappl, Georg Goldhofer

Den Vorsitz im Haupt- und Finanzausschuss sowie im Bau- und Umweltausschuss führt der erste Bürgermeister. Zum Vorsitzenden im Rechnungsprüfungsausschuss wurde das Gemeinderatsmitglied Peter Goepfert bestimmt.

Ferner wurden die Gemeinderatsmitglieder Moritz Sappl zum Jugendbeauftragten, Helmut Steinberger zum Seniorenbeauftragten und Birgit Reichert zur Agendabeauftragten bestellt. Das bisherige Gemeinderatsmitglied Walther Mauk wurde zum Behindertenbeauftragten bestellt.

10. 06. 2008

● Bebauungsplan Nr. 36 „Klosterhof“ (siehe S. 5)

● Herr Fritz Meixner vom Kinder- und Jugend-Förderverein Wolfratshausen e.V. stellte zusammen mit Frau Maria Kunschert von der Katholischen Jugendstelle das Modellprojekt „Sozialraum Nord – Roter Faden“ vor. Ziel des Projekts im Bereich der Stadt Wolfratshausen und der Gemeinden Icking, Egling, Münsing und Eurasburg ist, Erfahrungen in der Jugendarbeit zu sammeln und Präventivarbeit in der Jugendhilfe durch Vermittlung von Werten, Vernetzung und Bündelung von Kräften zu leisten. Das Projekt „Roter Faden“, das im Schuljahr 2008/2009 unter dem Motto „Gemeinsam“ steht, soll die verschiedensten Jugendeinrichtungen, Organisationen, Vereine usw. vernetzen und Initiativen koordinieren und sichtbar machen. Die Auftaktveranstaltung des Projekts ist am 11.10.2008 in Eurasburg geplant.

● Auf Grund der unzureichenden DSL-Versorgung in weiten Teilen der Gemeinde Eurasburg wurde die Verwaltung vom Gemeinderat beauftragt, Kontakt mit der Firma Deutsche Telekom AG aufzunehmen mit dem Ziel, Verbesserungsmöglichkeiten abzuklären.

● Entsprechend dem Antrag der Solargenossenschaft Eurasburg eG wird die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des nördlichen Bauhofgebäudes gestattet. Vor der Ausführung ist jedoch eine statische Prüfung der Dachkonstruktion vorzunehmen.

● Auf Antrag des Kath. Pfarramtes Beuerberg wurde beschlossen, 50% des ungedeckten Betriebsaufwandes für den Kindergarten Beuerberg im Kindergartenjahr 2007/2008, höchstens jedoch 10.000 € je Gruppe, als freiwilligen Zuschuss zu gewähren.

Verwaltung

Breitband – Anschlussversorgung innerhalb der Gemeinde Eurasburg

Wie bereits in der Bürgerversammlung angekündigt, beschäftigt sich der neugewählte Gemeinderat mit dem Thema „Breitbandversorgung in Eurasburg“. Zusätzlich zur Berichterstattung der lokalen Zeitungen möchten wir hier über die Vorgehensweise berichten.

● Als Ansprechpartner für die Gemeindebürger wurde Herr Markus Gerold, Tel. 08179/9476-16, zum Breitbandpaten bestimmt: gerold@eurasburg.de

● Die Gemeinde wird in Zusammenarbeit mit der Telekom den Ist-Zustand der derzeit verlegten Verkabelung und deren Auslastung im Gemeindegebiet feststellen.

● Um den Ist- mit dem Soll-Zustand vergleichen zu können, ist es wichtig, dass alle interessierten Gemeindebürger den Bedarf im Rathaus melden. Sicher ist, dass der Ausbau mit steigendem Bedarf an Anschlüssen für die Telekom interessanter wird.

● An Hand der erarbeiteten Daten kann dann mit der Telekom über einen Ausbau des Netzes im Gemeindegebiet verhandelt werden.

Hinweis der Gemeindekasse

Am 15. Aug. 2008 sind wieder die vierteljährlichen Raten für **Grundsteuer A**

Grundsteuer B

Gewerbsteuer

Wasser

Abwasser und Müll

fällig.

Bitte zahlen Sie pünktlich. Unnötige Mahngebühren und Säumniszuschläge lassen sich dadurch vermeiden. Sollten Sie der Gemeinde einen Abbuchungsauftrag erteilt haben, achten Sie bitte zum 15.08.08 darauf, dass Ihr Konto gedeckt ist. Die Rücklastgebühren der Banken betragen bis zu 5,56 €, die die Gemeinde Ihnen in Rechnung stellen muss.

Bebauungsplan Nr.36 „Klosterhof“ – Gemeinderatsitzung vom 10.06.2008

● Nach einem äußerst zeitaufwendigen Aufstellungsverfahren konnte der **Bebauungsplan Nr. 36 „Klosterhof“** nun als Satzung beschlossen werden.

Sobald die kirchenaufsichtliche Genehmigung des Erzbischöflichen Ordinariats für die Grunddienstbarkeiten bezüglich der erforderlichen Ausgleichs-

flächen vorliegt, wird der Bebauungsplan nach der amtlichen Bekanntmachung rechtskräftig.



● Standort und Blickwinkel des Fotografen (Bild unten)



Verwaltung

Ferienpass 2008

Ab 1. Juli 2008 ist der Ferienpass für 2008 bei der Gemeinde erhältlich.

Der Preis beträgt wie bisher 5,00 € pro Stück. Er kann in der Gemeindekasse, Zimmer 2, erworben werden.

Neben Eintrittsvergünstigungen sind sämtliche Ferienangebote in den Gemeinden unseres Landkreises für Kinder zwischen 6 und 15 Jahren enthalten.

Rückgabe der Lohnsteuerkarten 2007

Für das Kalenderjahr 2007 wird wieder eine Lohnsteuerstatistik durchgeführt, deren Ergebnisse u.a. die Grundlage für die Ermittlung der Schlüsselzahlen zur Verteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer (Lohnsteuer) bilden.

Die Rückgabe der Lohnsteuerkarte in Papierform an das Finanzamt verlor zwar ab dem Jahr 2004 an Bedeutung, weil diese zunehmend durch die elektronische Lohnsteuerbescheinigung, die vom Arbeitgeber direkt dem Finanzamt übermittelt wird, ersetzt wurde. Die elektronische Lohnsteuerbescheinigung wird jedoch in bestimmten Fällen nicht eingesetzt. Jede Lohnsteuerkarte mit fest verbundener Lohnsteuerbescheinigung, die in den Händen des Arbeitnehmers ist und nach Ablauf des Kalenderjahres 2007 nicht an das Finanzamt zurückgegeben wird, fehlt in der Statistik und damit in der Berechnung des Gemeindeanteils.

Verdiente Gemeinderäte wurden verabschiedet.

Mit einer kleinen Feierstunde im Gasthaus „Zum Löwen“ bedankte sich Bürgermeister Bromberger bei den sechs ausscheidenden Gemeinderäten. Er brachte seine besondere Wertschätzung und Dankbarkeit für Gemeinderat Jakob Demmel zum Ausdruck, der 36 Jahre ununterbrochen im Gemeinderat vertreten war. Darüber hinaus war Demmel noch viele Jahre als Feuerwehrkommandant und Pfarrgemeinderatsvorsitzender tätig. Ebenso verdient gemacht hat sich Walther Mauk, er war 27 Jahre Gemeinderat. Walther Mauk stellt seit 1978 zunächst dem SC Beuerberg, jetzt der Gemeinde Eurasburg das gesamte Grundstück der Sportanlage Sterz kostenlos zur Verfügung. Sein ehrenamtliches Engagement im sportlichen und sozialen Bereich begleitet ihn ein Leben lang. Herzlicher Dank gebührt auch dem Berger Gemeinderat Ludwig Schäffler für seine 18-jährige Mitgliedschaft. Für 12-jährige Gemeinderatstätigkeit bedankte sich der Bürgermeister bei Vollrad von Poschinger aus Waltersteig. Susanne Reichert und Max Spitzbauer vertraten ihre Gemeindebürger vier bzw. sechs Jahre im Gemeinderat.

(Im Bild v.l.n.r.):
Ludwig Schäffler,
Vollrad von Poschinger,
Jakob Demmel,
Walther Mauk,
Susanne Reichert,
Max Spitzbauer und
Bürgermeister
Michael Bromberger.



Bürgermeister Michael Bromberger mit Jakob Demmel



Michael Bromberger und Walther Mauk



WGV Quarzbichl aktuell:

Abfall-ABC im Internet:

Auf unseren Webseiten finden Sie unter anderem ein regelmäßig aktualisiertes Abfall-ABC, bei dem Sie mit einem Klick die richtigen Entsorgungsmöglichkeiten für einen bestimmten Abfallstoff erfahren.

● Hätten Sie zum Beispiel gewußt, dass samendes Unkraut oder kranke Pflanzenteile in die Biotonne dürfen und die Pflanzenschädlinge bei der Kompostierung sicher abgetötet werden?

● Vielleicht renovieren Sie ja auch und fragen sich nach dem gesundheitsschonendsten Abbau Ihrer Glaswolle.

● Oder Sie stehen vor dem Flaschenglas-Container und überlegen, wie Sie Ihr Aquarium oder Ihre Glasscheibe in die kleinen Einwürfe hineinbringen (bitte nicht!).

● Asche, Bauschutt, Bettwäsche, Blumentöpfe, Energiesparlampen, Frittieröl, Kabelschächte, Kanister, Paketbänder, Silikonkartuschen, Wandfarbe, Zitruschalen, usw usw... - alle Dinge werden irgendwann zu Abfall und müssen dann entsorgt werden.

Sie finden den richtigen Entsorgungs- oder Verwertungsweg im Abfall-ABC unter www.wgv-quarzbichl.de im Abschnitt **Information**.

Zu schade zum Wegwerfen?

Wollen Sie Gegenstände loswerden, die gut erhalten und zu schade zum Wegwerfen sind? Unsere Adressensammlung finden Sie ebenfalls unter

www.wgv-quarzbichl.de, im Block Information, bei Tipps & Infos.

Klicken Sie mal bei uns hinein! Sie erhalten auch grundsätzliche Informationen zur WGV Quarzbichl und zum Tölzer Konzept: von den 3 Tonnen (auch die Abfuhrkalender) über Wertstoffhöfe/Wertstoffinseln, Sperrmüll usw bis zum Giftmobil.

Selbstverständlich sind wir auch weiterhin telefonisch für Sie da oder senden Ihnen Informationen auch gerne zu:

Tel. 08179 / 9 33-33 und -35

www.wgv-quarzbichl.de

Kindergarten Beuerberg

Familiengottesdienst in Beuerberg

Am Sonntag, den 8. Juni 08, feierte die Pfarrgemeinde St. Peter und Paul bereits ihren vierten Familiengottesdienst mit Pfarrer Mario Friedl. Besonders eingebunden in die Gestaltung des Gottesdienstes waren auch diesmal wieder die Kindergartenkinder mit einem Vorspiel vom „Heiligen Samariter“, den vorgetragenen Fürbitten und einstudierten Liedern.

Die Kirche war voll und so mancher fragte sich: Gibt es in Beuerberg denn wirklich so viele Kinder? Spätestens beim Lied vom „Mann aus Nazareth“, als die Kinder in schon fast rockiger Manier und mit großer Begeisterung ihr „Jesus“ in Richtung Altar riefen, war dann allen klar: So kann Kirche verjüngt werden! Schön, dass nun auch in Beuerberg wieder Familien mit Kindern gerngesehene Gäste im Hause Gottes sind.

Indianerfest im Kindergarten Beuerberg

Bereits seit Wochen wurde im Beuerberger Kindergarten mit Feuereifer das Thema „Indianer“ erarbeitet: So wurde z.B. im Stuhlkreis Wissen über das Indianerleben vermittelt und die Gruppenräume mit jeweils einem großen Indianerbild mit Faltarbeiten gestaltet. Im musischen Bereich wurden Lieder und Tänze einstudiert. Und als das Fest immer näher kam, bastelten die Kinder Kopfschmuck und Feuerstäbe. Nebenbei errichteten Eltern im Garten zwei riesige Tipis, welche von den Kindern bemalt und mit Handabdrücken verziert wurden.

Am Freitag, den

20. Juni, hatte endlich auch der Wettergott sein Einsehen und das große Indianerfest konnte stattfinden. Zum Auftakt führten die Kinder mit ihren 4 Kindergärtnerinnen einen Feuertanz vor und sangen das Lied vom Baum. Auch die Bewegungskünsterguppe des SC Beuerberg zeigte mit Unterstützung einer Trommlergruppe ihr Können. Bei einem großen Picknick vor den Tipis stärkten sich dann Kinder, Eltern und Besucher. Das große Warten auf die beiden echten Indianer wurde mit Bastelangeboten von Indianerketten und Regenstäben verkürzt.

Kurz nach 5 Uhr kamen dann die beiden Indianer und sorgten mit Stärkungsritualen, Räucherzeremonien, Tänzern und Liedern für große Begeisterung bei Jung und Alt. Höhepunkt war jedoch das Wunschritual, bei welchem jedes Kind einen vorbereiteten Zettel mit seinem größten Wunsch in einem Loch unter einem Apfelbaum zusammen mit Samen, Erde und Wasser vergraben hat. Und da der Indianer ja gesagt hat, dass die Wünsche sicher in Erfüllung gehen, werden demnächst wohl in einigen Haushalten echte Dinos, Papageien, große Pferde, kleine Geschwisterchen usw. einziehen. So manche Eltern fragen sich jetzt, ob das wohl wirklich alles wahr wird? Sicher ist jedenfalls, dass alle ein gelungenes Fest feiern durften, welches bei Würst'l und Semmeln rund ums Lagerfeuer ausklang. *(Martina Aufleger)*



Arbeitskreis deutsch-polnischer Jugend- und Kulturaustausch

25 Jahre Partnerschaft Stadt Rybnik – Gemeinde Eurasburg

Was vor 25 Jahren ganz bescheiden mit Hilfspaketen von Eurasburger Schulkindern, Eltern und Lehrern begonnen hat, ist heute eine ordentliche Städtepartnerschaft zwischen der südpolnischen Stadt Rybnik und der Gemeinde Eurasburg geworden. Zum Jubiläum reiste eine Delegation von 50 Personen vom 19. – 22. Juni aus Eurasburg nach Rybnik.

Nach Meinung aller Beteiligten eine sehr schöne und wertvolle Reise. In Rybnik fand man ein echtes europäisches Fest

mit Vertretern aus acht europäischen Ländern voll Freude, Friede, Fröhlichkeit vor. Der Empfang, die Aufnahme, das Programm und vor allem die Verpflegung waren an Herzlichkeit und Qualität nicht zu überbieten. Die Musikkapelle und der Spielmannszug Beuerberg mit insgesamt 25 Teilnehmern wurden von einem Auftritt zum anderen beordert und ernteten überall großen Beifall. Viele von ihnen waren zum ersten Mal in Rybnik und waren sehr angetan. Vorurteile haben die nicht mehr.

Hier wurde Völkerverständigung wirklich gelebt und wer dabei war, weiß, es gibt dazu keine Alternative.

Die offiziellen Vertreter aus Eurasburg mit Rosemarie Tröscher vom Arbeitskreis und Bürgermeister Bromberger bedankten sich artig beim Oberbürgermeister Adam Fudali und überbrachten Geschenke. Das größte Geschenk aber ist für beide Teile die wirklich gewachsene Freundschaft, die es wert ist zu erhalten und auszubauen.



Links zwei Marketenderinnen, rechts vorne Spielmannszug und dahinter die Blaskapelle Beuerberg



Oberbürgermeister von Rybnik Adam Fudali (li.), der sich davon überzeugt, dass sein Bürgermeisterkollege aus Eurasburg gut verpflegt wurde.

Senioreninitiative Eurasburg

Bereits am 8. Januar 2003 fand der 1. Seniorennachmittag im Eurasburger Rathaus statt, zu dem 20 Senioren kamen. Nach kurzer Zeit wurde die Senioreninitiative gegründet. Sie besteht z. Zt. aus folgenden Personen: Stasi Dankesreiter, Resi Ludwig, Helmut Steinberger, Dieter u. Rosi Karsten. Unterstützt werden wir von Ingrid Maier, Leni Maier und Maria Poschenrieder. Wir sind mittlerweile ein eingespieltes Team, in dem jeder mit Freude seine spezielle Aufgabe erfüllt.

Im April 2008 stellten wir mit Überraschung fest, dass wir bereits zum 50. Mal zu einem Seniorennachmittag im Rathaus eingeladen haben.

Bis jetzt haben wir 11 Halbtages-Busausflüge, jeweils einen im Frühjahr und einen im Herbst, durchgeführt. Finanziert wurden diese Ausflüge von den Standgebühren und Spenden des ehemaligen Hobby- und Künstlermarktes. Der letzte Ausflug im Mai führte uns nach Schwan-

gau, wo wir zu Kaffee und Kuchen einkehrten. Auf dem Rückweg machten wir Station im Griesbräu in Murnau.

Mittlerweile kommen zu den Seniorennachmittagen im Durchschnitt 40 Personen. Wir würden uns freuen, wenn noch weitere Senioren in Zukunft an den Nachmittagen teilnehmen.

Rosi Karsten

Jugendfußballer im Europa Park Rust



Gibt es in der Gemeinde Eurasburg einen neuen Starfriseur? Auf einmal trifft man Dutzende von Kindern mit nach hinten gefönten Haaren. Beim genaueren Hinsehen sind es die Spieler des SVE und SCB. Von vorne: Zum dritten Mal organisierte Walter Bauer eine Reise für die Fußballjugend – dieses Mal auch mit unseren Fußballmädls und ihren Betreuerinnen. Während es 2004 noch 4 VW-Busse, 2006 1 Omnibus waren, benötigten wir dieses Mal gleich 2 Busse, um alle 96 Reisenden in den Europapark transportieren zu können. Vom 20. bis 22. Mai war kein Spieler mehr auf den Fußballplätzen des Sportvereins zu sehen. Dafür klang im Tipidorf des Europaparks der bekannte bayerische Dialekt aus jedem Zelt. Ein Großteil der kleinen Indianerstadt war fest in Eurasburger Hand. Am Park angekommen war die Überzeugungsarbeit für die Betreuer nicht einfach: „Erst Gepäck ins Zelt, gleich geht es los!!!!“ Endlich kam Walter Bauer aus dem Büro mit den begehrten Karten: Drei Tage pures Vergnügen. Wildeste Achterbahnen, Wasserrutschen, Schiffe, Shows, Kinos und so vieles, was man dann auf der Rückfahrt immer noch nicht gesehen oder ausprobiert hat. Wie jedes Jahr gingen die Spieler, sich laut Mut zu schreiend, zum höchsten Gerät des Parks: Europas größter Achterbahn, den Silver Star. In der Schlange stehend wurde der laute Mut

mehr und mehr zur leisen Abwägung. „Im Grunde kommen doch alle wieder heil raus“, „Na, da is no nia was passiert“, ... aus mutigen Fußballern wurden Material- und TÜV-Experten. Aber drei Tage waren lang genug, so manche Bahn öfter zu fahren und dabei stieg der Mut. „Wir waren in der ersten Reihe!“, „wir haben uns nie festgehalten!“. Für die nicht ganz so wilden Jugendfußballer bot der Park eine Menge anderer Attraktionen. Wobei – „sicher“ fühlen konnte man sich nicht einmal im scheinbar so ruhigen 4-D Kino. Nicht dass einem die Luft, die einen anblies, erschreckte, auch nicht der Regen, der von der Decke fiel, selbst der Sitz, der einkrachte, war irgendwie zu überleben, aber als die Schlange direkt ins Publikum kroch und der Ast, auf dem sie sich schlängelte, tosend zu Boden krachte, die Schlange aus dem Bildschirm war, man plötzlich aber ein Rascheln und Wursteln an den eigenen Beinen spürte, entkam uns allen ein Schrei. Beeindruckt und müde gefahren versammelten sich die Mannschaften abends am Grill. Erneut unterstützte uns der Loissachaler Bauernladen von Michael Huber mit einer großzügigen Fleisch- und Wurstspende für beide Tage. Dazu gab es Brot und danach beste Melonen von der Firma Frucht-Gabriel aus Eurasburg. Durch die Sponsoren gelang es, die Reise zu einem günstigen

Preis anzubieten. Für alle viel zu schnell kam der unvermeidliche letzte Tag. Walter Bauer, der eigentlich nur noch „der Reiseleiter“ genannt wurde, zählte auf der Rückfahrt gründlich die Kassenreste und lotste die Busse in ein Mc Donalds. Dort haben wir sicher einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Erst nach mehrmaligem Nachfragen konnte die Dame an der Kasse akzeptieren, dass tatsächlich 96 Essen auf eine Rechnung bestellt werden. Irgendwann versagte dann selbst die Eismaschine – heiß gelaufen. Am Donnerstag waren wir abends wieder zu Hause. Leider! „Muss das nun schon wieder vorbei sein, jetzt habe ich mich so lange darauf gefreut.“ Die Festwoche in Eurasburg konnte man dann aber nur noch mit Block und Bleistift betreten, um die Meldungen für alle künftigen Rustfahrten entgegen zu nehmen. Ohne Walter Bauer, der im Grunde alles alleine organisiert und in die Wege geleitet hat, ohne das gute Betreuer-Team und ohne unsere Sponsoren, wäre diese Fahrt nie möglich gewesen. Danke Walter! Aber wisse auch, die Listen sind schon wieder voll! Ach und die Frisuren? Wer sich permanent aus 73 Metern Höhe mit dreifacher Erdbeschleunigung in die Tiefe stürzen lässt, kann seine Haare nicht mehr locker nach vorne fallen lassen. Er trägt Sturmfrisur!

Klaus Koch



SV Eurasburg Juniorenfußball

Samstag, 5. Juli ab 11 Uhr
Bambini-Cup ab Jahrgang 2001

Gruppe A	Gruppe B
SV Eurasburg	TUS Geretsried
Lengrieser SC	TSV Schäftlarn
TSV Königsdorf	SC Gaißach

Sonntag, 6. Juli ab 10 Uhr
Franz-Ziegler-Gedächtnisturnier
für F2-Junioren

Gruppe A	Gruppe B
SV Eurasburg	SV Münsing
FSV Höhenrain	DJK Waldram
SF Bichl	TSV Königsdorf

Samstag, 12. Juli ab 10 Uhr
Gummibären-Cup für F1-Junioren

Gruppe A	Gruppe B
SV Eurasburg	SV Bad Heilbrunn
FF Geretsried	BCF Wolfratshausen
TSV Wolfratshausen	FC Geretsried
FC Weidach	FSV Höhenrain
SF Egling	FA Thanning

Die Veranstaltungen finden auf der Sportanlage in Eurasburg statt.

Inselhaus-Veranstaltungen im Jubiläumsjahr des Freundeskreises Inselhaus e. V.

Samstag, 5. Juli 2008, 11 - 15 h

Workshop mit der Pferdeflüsterin Andrea Kutsch, Schülerin von Monty Roberts, beim Kinderheim Inselhaus in Eurasburg
Kursgebühr: 25 Euro, Mitglieder: 5 Euro

Samstag, 19. Juli 2008, ab 14 Uhr

Sommerfest beim Kinderheim „Inselhaus“ Eurasburg

Gebirgsschützenkompanie Beuerberg-Herrnhausen e.V.

VEREINSMEISTERSCHAFT 2008:

"Luftgewehr" (LG) SCHÜTZENKLASSE:

1. KAIN Hubert jun.
2. BERGHOFER Josef
3. RABLER Tanja

"Luftgewehr" (LG) JUGEND:

1. BROMBERGER Sabine
2. STERZER Michael
3. SCHWAIGER Anna Katharina

"Luftpistole" (LP) SCHÜTZENKLASSE + JUGEND:

1. KÖGLSPERGER Bernhard
2. BROMBERGER Josef ("Bäcker")
3. SCHWAIGER Sabine

KÖNIGSSCHIESSEN DER KOMPAНИЕ:

Das Königsschießen der Gebirgsschützenkompanie Beuerberg-Herrnhausen erbrachte unter 83 anwesenden Schützen folgendes Ergebnis:

SCHÜTZENKLASSE:

- König** KAIN Hubert jun.,
Beuerberg
- Vizekönig:** KAIN Hubert sen.,
Beuerberg
- 3. Platz:** DALL'ARMI Wolf von,
Beuerberg

JUGENDKLASSE:

- Jugendkönig:** ZIMMA Franz jun.,
Beuerberg
- Vizejugendkönig:** HUBER Anton,
Herrnhausen
- 3. Platz:** STERZER Michael
Herrnhausen

Pionier **Jakob STÜCKL sen.** wurde vom Landeshauptmann Karl Steininger für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft die goldene Verdienstmedaille am Weißblauen Band verliehen.



VEREINSMEISTER 2008: v. l. n. r.:
KÖGLSPERGER Bernhard (Luftpistole), BROMBERGER Sabine (Luftgewehr Jugend), KAIN Hubert jun. (Luftgewehr)



KAIN Hubert jun. (Schützenkönig), ZIMMA Franz jun. (Jungschützenkönig) rechts;



GÜNTHNER Rosemarie (Marketenderin), STÜCKL Jakob sen. (Pionier), GÜNTHNER Elisabeth (Marketenderin);

Gebirgstrachten- Erhaltungsverein Alpenblick Berg e.V.

Um es frühzeitig anzukündigen:

**Der G.T.E.V. feiert am
13. September 2008 (Samstag)
60 jähriges Gründungsfest.**

Treffpunkt: 18.00 Uhr Dorfplatz
in Eurasburg
Feldmesse 18.30 Uhr Dorfplatz
Festabend 20.00 Uhr in der
Franz-Ziegler-Halle

Weitere Information folgt in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung Anfang September 2008.

Zum Schluss noch eine kleine Werbung in eigener Sache:

**Jeder Verein lebt vom Nachwuchs!
Deshalb freuen wir uns über jedes neue Mitglied, ob alt oder jung.**

Wer mehr über den G.T.E.V. erfahren möchte, dem sei unsere Vereinschronik empfohlen. Sie umfasst 328 DIN A4 Seiten mit vielen Bildern und Einblicken in unser bewegtes Vereinsleben.

Zu erhalten ist die Chronik bei unserm

1. Vorstand Martin Sablowski

Tel. 08179 /8981 oder

2. Vorstand Martin Bestel

Tel. 08171/22782

EINLADUNG

8. Beuerberger Streichertage

Abschlusskonzert

Sonntag, 27. Juli 2008

18:30 Uhr

Pfarrheim Beuerberg

Eintritt frei

Lokale Agenda · Solargenossenschaft Eurasburg

Projektvorstellung der Solargenossenschaft

Initiiert von der lokalen Agenda der Gemeinde Eurasburg wurde im September 2007 die Solargenossenschaft Eurasburg gegründet. 21 Gründungsmitglieder haben sich an der Wahl des Vorstands und des Aufsichtsrats beteiligt und an der Aussprache und Abstimmung über die Genossenschaftssatzung teilgenommen. Mittlerweile ist die Zahl der Beteiligten auf 37 angestiegen.

Am 14. Dezember vergangenen Jahres ist als erstes Projekt die Photovoltaikanlage auf dem Sportlerheim Eurasburg an das öffentliche Stromnetz angeschlossen worden. Im ersten Halbjahr hat die Anlage 9000 Kilowattstunden umweltfreundlichen Solarstrom erzeugt und in das Stromnetz eingespeist, rund 12% mehr als erwartet.

Wenn solarer Strom erzeugt wird, können fossile Kraftwerke, die den Dampf für ihre Turbinen mit Kohle-, Gas- oder Ölfeuerung erzeugen, in ihrer Leistung zurückgefahren werden. Jede Kilowattstunde Solarstrom erspart der Umwelt damit ca. 0,7 kg des klimaschädlichen Treibhausgases CO₂ (Kohlendioxid). Somit hat die Solarstromanlage auf dem Sportlerheim im ersten Halbjahr bereits mit 6,3 Tonnen zur CO₂ Minderung beigetragen.

Die Energiekosten bei Öl und Gas sind als Folge einer globalen Verknappung in letzter Zeit stark angestiegen. Die weltweiten Lagerstätten dieser Energieträger werden weniger, die Förderung wird immer aufwändiger und der Energiebedarf von Ländern wie Indien oder China steigt rasant an. Daher ist es ein Gebot der Vernunft für ein

rohstoffarmes Land, wie es Deutschland ist, durch die Nutzung der regenerativen Energien wie Sonne, Wind, Wasser oder Biomasse sich von Energieimporten unabhängiger zu machen. So ist es gelungen, in den vergangenen zehn Jahren den Anteil an regenerativer Energie bei der Stromerzeugung von rund 5 % auf 15% zu steigern. Entgegen einem fast weltweiten Trend ist im vergangenen Jahr in Deutschland durch Energieeinsparung der Verbrauch an Primärenergie um 6% gesunken. Für weitere Informationen oder Ihre Meinung dazu schreiben Sie per e-mail an: franz.epp@vr-web.de.

Die Solargenossenschaft hat es sich zum Ziel gesetzt, die Nutzung von Solarenergie in der Gemeinde Eurasburg weiter voranzubringen. Geplant ist die Errichtung einer Solarstromanlage auf dem Bauhof in Eurasburg.

Zur Projektvorstellung lädt die Solargenossenschaft alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde sehr herzlich ein zum Solarfrühschoppen am Sonntag, 27. Juli ab 10.30 Uhr beim Sportlerheim in Eurasburg.

Sie können auch die Photovoltaikanlage besichtigen und Solarbier oder Solarlimo probieren. Informationszeitungen und Prospekte für Solarwärme und Solarstrom geben vielerlei Hinweise über Technik, Funktionsweise oder Förderung bei der Solarenergie.



Irmgard Ludwig – 50 Jahre bei der Wasserwacht – eine Laudatio!

Liebe Frau Ludwig, besser liebe Irm – so nennen Dich Deine Freunde, im vergangenen Jahr 2007 warst Du 50 Jahre bei der Wasserwacht, man überlege, was Du in diesem halben Jahrhundert an ehrenamtlicher Arbeit und Stunden geleistet hast und wie vielen Menschen Du geholfen hast.

Irm, Du warst und bist mit vollem Eifer immer dabei, egal was für Aufgaben Dir bei der Wasserwacht gestellt wurden. Angefangen hast Du 1957 in der Wasserwacht Walchensee. Bei Dir, liebe Irm, könnte man fast sagen, Du bist im Walchensee geboren worden. Du warst jeden Tag beim Baden im Walchensee, außer er war zugefroren. Du bist vom Walchensee nach Deiner Heirat mit Robert Ludwig (und nach der Geburt (1964) Deiner Tochter Christine), 1965 nach Baierlach gezogen und bist gleich zur Wasserwacht Wolf- ratshausen gekommen.

Dein Leben ist und war die Wasserwacht und am meisten die Schwimmausbildung. Du wolltest am liebsten allen gleichzeitig das Schwimmen beibringen, denn Du sagtest immer, Schwimmen ist mit das Wichtigste im Leben!!!

Schon im Gabriel-Bad in Wolf- ratshausen bist Du unermüdlich tätig gewesen, mit einer nur kurzen Baby-Pause, als Dein Sohn Robert gebohren wurde.

Aber nicht nur das Schwimmbad Gabriel, sondern die Bäder im Krankenhaus WOR,, Weidach, Ascholding, Geretsried, Kochel und Penzberg waren Deine großen Wirkungsstätten.

Die meisten Kinder aus den Kindergärten und Schulen Beuerberg und Eurasburg haben bei Dir das Schwimmen gelernt!



Irmgard Ludwig und Dr. Ekkehard Otto beim amüsierten Anhören dieser Laudatio von Klaus Preuß, (hier leicht gekürzt wiedergegeben).

Spricht man im Großraum Eurasburg von einer Frau Ludwig aus Baierlach sagt fast jeder: „die kenn’ ich, bei der hab’ ich Schwimmen gelernt“.

Allein in einem Jahr, es war 1982, Dein 25 jähriges Wasserwachtjubiläum, da hast

Du 16 Kinderkurse mit 150 Kindern durchgeführt; es ist kaum zu glauben, was Du der Bevölkerung Gutes getan hast und natürlich auch der Wasserwacht.

Zusätzlich hast Du auch Deine Wasserwachtdienste am Schwaibl- bach und an der Seeburg als Wachleiterin und Rettungsschwimmerin gemacht und zu jedem Dienst hast Du für Deine Mannschaft eine Torte mitgebracht. Ich glaube, in den 50 Jahren, hast Du ein Tortenbuffet von Ammerland bis zur Seeburg gebacken.

Die Roseninsel hat es Dir auch angetan, es gab kein Jahr, in dem Du nicht zur Roseninsel oder von der Roseninsel zur Seeburg geschwommen bist und das auch heute noch.

Du warst immer für die Wasserwacht da. Du warst für jeden da, ob kleine und große Patienten oder die Mitglieder der WaWa, Du hast jedem geholfen. Bei Dir konnte man sich aussprechen, Du wusstest meistens einen Rat.

Was Du auch ganz groß geschätzt hast und nicht nur Du, liebe Irm, ist die Kameradschaft und die Freundschaften die in diesen Jahren entstanden sind und die wir bis heute pflegen und nicht missen wollen.

Liebe Irm, wir sagen nur **DANKE** für 50 Jahre ehrenamtlicher Tätigkeit!

Klaus Preuß

Herzlichen Glückwunsch zum 85sten – Max Kraus!



Die Beuerberger Blaskapelle brachte ihm ein Geburtstagsständchen „Wem Gott will die rechte Gunst erweisen...“ dem schenkt er noch viele gute Jahre mit seiner Frau Lissi (wie immer an seiner Seite)– so darf man es für den Max ergänzen. Bürgermeister Michael Bromberger und Abordnungen von der GSK und Gartenbauverein sowie Nachbarn und (bzw) Freunde gratulierten und wurden zum Bier und einer deftigen Brotzeit eingeladen.

VON VEREINEN UND BÜRGERN



Anmarsch...



Vorbeimarsch



Da wurde es nicht nur
15 schwindelig...



Drei ältere Herrn vom Land...
...und eine schicke Lady aus Amerika



Nicht nur die Stimmung war heißim Festzelt...

Versunken in Lederhose und Luftgitarre



jetz is der scho wieda mid
seim Rüssl in meiner Maß

..dass i jetz ja ned an Einsatz verpass'

SVE (60 Jahre) und SCB (30 Jahre) vor dem
„Festspiel“ mit Vorsitzendem und „Schiri „
(die Zahl Jahre bezieht sich auf das Alter der
Vereine und nicht auf das Alter der Spieler).
Foto unten von Claudia Dandl-Harms, alle
anderen Fotos stammen von Florian Disl.



mir
glangt's
für heit



Pfarrgemeinde Eurasburg

„Platz schaffen hilft!“

Eine Sachspendenaktion zugunsten der Innenrenovierung der Schlosskirche Eurasburg

Unter dem Motto „Platz schaffen hilft!“ sammelt die Pfarrgemeinde Eurasburg für die **Innenrenovierung der Schlosskirche Eurasburg** vom 22. 06. bis 17. 08. 2008.

Ob verborgene Schätze, lange Unbenutztes oder doppelt Vorhandenes – was Sie heute nicht mehr benötigen, kann Anderen von großer Bedeutung und einiges an Geld wert sein. So ermöglichen es Ihre Geschenke Gutes zu tun, ohne ein Loch in den eigenen Geldbeutel zu reißen.

Das Projekt beinhaltet die Abholung oder Fotografie von Gegenständen aller Art, die dann anschließend bei eBay im Internet versteigert werden. Die Erlöse fließen, abzüglich der Kosten, der Pfarrei zu und werden zielgerichtet für die Innenrenovierung der Schlosskirche eingesetzt.

Was kann man schenken?

Ein altes Röhrenradio oder ein Musikinstrument, Elektrogeräte, die funktionieren aber die eigentlich nur im Weg stehen, eine Modelleisenbahn, in die schon lange keiner mehr zugestiegen ist. ...all das und noch viel mehr, kann der Pfarrei eine große Hilfe sein. Schauen Sie nach Gegenständen, die nicht mehr benötigt werden und rufen Sie

unter der kostenlosen Hotline 0-800 000 5371 das Projektteam „Platz schaffen hilft!“ von

Montag bis Freitag zwischen 9 und 18 Uhr an. Das Team steht Ihnen beratend zur Verfügung, nimmt Ihre Daten auf und vereinbart mit Ihnen die Abholung Ihrer Gaben.

Je genauer Sie Ihre Artikel an der Hotline beschreiben können (z.B. Marke & Modell), desto besser können Sie beraten werden.

Damit die Abwicklungskosten die Erlöse nicht übersteigen, bitten wir Sie uns nur Gegenstände zu schenken, die noch einen gewissen Wert haben.

Innenrenovierung der Schloßkirche Eurasburg

Zur Pfarrversammlung der katholischen Pfarrgemeinde Eurasburg konnte Pfarrer Martin Kirchbichler ca. 60 Besucher, darunter auch die evangelische Pfarrerin Gundula Berner sowie den dritten Bürgermeister Peter Bergmann, begrüßen. Die Schlosskirche Eurasburg wurde 1909 eingeweiht und feiert somit nächstes Jahr das 100-jährige Jubiläum. Pfarrer Kirchbichler erklärte, dass die dringend erforderliche Innenrenovierung der Kirche ca. 600.000,00 € kosten wird und die Kirchengemeinde davon 180.000 € selbst aufbringen muss.

Damit war das Hauptthema des Abends gestellt: Wie kommen wir zu so viel Geld? Die Teilnehmer der Versammlung waren sehr engagiert und kreativ und schlugen zahlreiche Maßnahmen vor. Z.B. Christkindlmarkt, Renovierungsverein, Spenden als Geschenk für Jubilare, Sommerfest, Sponsorsuche, Dienstleistungen anbieten, Spende „anstelle von Kranz und Blumen“ bei Trauerfall, open-air-Fest, Benefizkonzerte, usw.

Günther Kornprobst, der durch die Ver-

sammlung führte, stellte das Projekt „Platz schaffen hilft“ vor. Gegenstände, die keiner mehr braucht, können gespendet und dann über Ebay versteigert werden.

Fabian Höffler unterhielt die Besucher musikalisch aufs Beste mit seiner Steirischen Harmonika. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Konrad und Stasi Bauer spendeten die Getränke, die Pfarrgemeinderäte den Imbiss. Dadurch konnten bereits etwas über 200 € für die Innenrenovierung gesammelt werden.

Inzwischen sind auf dem Spendenkonto schon 11000,-- € angewachsen, darunter 1050,-- € aus Spenden anlässlich der Konzertanten Maiandacht.

Es soll ein Arbeitskreis „Innenrenovierung Schlosskirche Eurasburg“ gegründet werden. Das erste Treffen findet statt am Donnerstag, den 10. Juli 2008 um 20.00 Uhr im Rathaus Eurasburg/Mehrzweckraum. Interessenten sind herzlich willkommen.

Elisabeth Birner

Musiksommer Loisachtal – Konzert

Samstag

20. September 2008

19.30 Uhr

Beuerberg Pfarrsaal

Eintritt: € 20.-

Dorothea Seel, Traversflöte
Luca Guglielmi, Cembalo

**Flötensonaten von
Georg Friedrich Händel**



Seniorengymnastik



Eine „Elitegruppe“ – tritt jeden Dienstag von 9.30 – 10.30 Uhr im Rathaus zur Seniorengymnastik unter der Anleitung von Regine Beck an.

„Kreuzwortsrätsel“

Auflösung des „Kreuzwortsrätsls“
der Ausgabe 2/08 „Unsere Gemeinde“

		H		K											
M	E	L	K	E	R		K	O	E	L	N				
I	N	S	E	L		A	L	L	R	A	D				
S	T	A	L	L		A	D	L	E	R					
T	U	N		E	B	E	R				R				
E		S	A								A	M	T		
R			T	B	U	B	E								
C		O	T	T	O		F	A	H	R	E	R			
	O	H	O		P	E	Z			O	S	T			
	L	A	R	I	F	A	R	I		T	A	L			

(1-17) Nicht lumpen lassen

zwei, zur selben Zeit geborene Geschwister	Gefängnisraum	23. Buchstabe	Stelz-vogel	Gglt. von leise	ehem. Kfz.-Kz.: Lübben	lautmal. Hahenschrei	Abk.: Gutachten	landwirtschaftl. Gerät	Kfz.-Kz.: Biberach	kleiner Fluss	ehem. Kfz.-Kz.: Craisheim
Schwermetall		Geld-Institut				die Landwirtschaft. betreffend			amerik./engl. Vorname		
					Abk.: Erdgeschoss		Stadt in NRW.				
					Nieder-schlag						Landwirt
betagt		Spruchwort: Wir hauen auf die ...	Gglt. von Glück	Hühnerprodukt		sächl. Fürwort		dt. Vorsilbe			Stadt in NRW.
Aufgussgetränk	Transeuropaeexpr. (Abk.)						"unser Banner weiß u. ..."				
Laubbaum				Kfz.-Kz.: Helmstadt	3. Pers. sing. von "sein"			vertrauliche Anrede			
OT. D. Gde. Eurasburg						chem. Z.: Wolfram	3. Vokal im ABC	5. Buchstabe im ABC		engl.: zehn	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----

TERMINE

Was ist los in Beuerberg

Datum	⊕	Veranstaltung
06.07.2008	14:00	Inselfest des Kath. Burschenvereins am Klosterweiher
10.07.2008	14:00	Seniorenachmittag im Pfarrheim Beuerberg Veranstalter: Pfarrei Beuerberg
13.07.2008	10:00	Alpenregionstreffen in Ohlstadt Gebirgsschützen u. Spielmannszug
13.07.2008	14:00	Ausweichtermin – Inselfest am Klosterweiher; Veranst.:Kath. Burschenverein
26.07.2008	08:00	Ordinarischeißen in Mittenwald Gebirgsschützenkompanie
27.07.2008		Sautrogrennen am Kreitmeier Weiher; Veranst.:GSK Jugend
08.08.2008	14:00	Spielen und Grillen im Pfarrheim/Schule; Veranst.:Pfarrei
15.08.2008	16:00	Sommerkino am Pfarrheim; Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Beuerberg
25.08. bis 29.08.2008		Ferienfreizeit des Sportclubs Beuerberg in Oberammergau

Was ist los im Bürgerhaus Achmühle

Datum	⊕	Veranstaltung
05.07.2008	14:00	Achmühler Sommerfest
06.07.2008	11:00	Ökumenischer Gottesdienst
14.07.2008	14:30	Seniorenachmittag im Bürgerhaus

Was ist los in Eurasburg

Datum	⊕	Veranstaltung
05.07.2008	11:00	Bambini-Cup am Sportplatz Veranstalter: SV Eurasburg
06.07.2008	10:00	Franz-Ziegler-Gedächtnisturnier am Sportplatz – Sportverein Eurasburg
12.07.2008	10:00	Gummibären-Cup am Sportplatz; Veranstalter: Sportverein Eurasburg
13.07.2008	10:00	Mädchenfußballturnier am Sportplatz; Veranstalter: Sportverein Eurasburg
14.07.2008	20:00	Tauschring im Rathaus Veranstalter: Agenda
18.07. bis 20.07.2008		Volleyballturnier des Sportvereins Eurasburg am Sportplatz
19.07.2008	14:00	Sommerfest im Kinderheim Inselhaus in Lengenwies
20.07.2008	09:00	Loisachgaufest in Irschenhausen
26.07.2008	19:00	Loisachfeuer am Stadl an der Loisach; Veranstalter: Blaskapelle Eurasburg
27.07.2008	14:00	Loisachfest am Stadl an der Loisach; Veranstalter: Blaskapelle Eurasburg
27.07.2008	14:00	Ponytag des Integrativen Reitvereins – Reitanlage Schilcherhof
20.08.2008	14:30	Seniorenachmittag im Rathaus

Einkommens- u. Verbraucherstichprobe (EVS) 2008

Aus der Pressemitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik u. Datenverarbeitung

Weitere Haushalte für die EVS 2008 gesucht

Wer Haushaltsbuch führt, wird mit **60 € belohnt** und wahrt den finanziellen Überblick!

Wie alle fünf Jahre wird auch 2008 bundesweit wieder eine Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) durchgeführt. Wie das Bayer. Landesamt mitteilt, wurde auf die Internetseite zur EVS bis Ende Februar rund 110 000 Mal zugegriffen. Inzwischen haben sich fast 10 000 Haushalte bereit erklärt, drei Monate lang freiwillig über ihre Einnahmen und Ausgaben Buch zu führen.

Trotz des großen Interesses an EVS suchen die Statistiker des L-amts noch ca 1000 Haushalte in solchen Bevölkerungsgruppen, die noch nicht ausreichend repräsentiert sind. Dies sind Haushalte

- in denen drei Generationen zusammen leben, oder
- in denen auch Personen leben, die nicht zur Kernfamilie gehören, sowie
- Haushalte, bei denen alle im Haushalt lebenden Kinder bereits über 18 Jahre alt sind.

Außerdem werden noch Haushalte gesucht, in denen die Person mit dem höchsten Einkommen

- selbständiger Gewerbetreibender bzw. Freiberufler oder Arbeiter ist,
- nicht oder nicht mehr erwerbstätig ist (Student, erwerbslos, Rentner, Pensionär)

Interessenten können sich folgendermaßen anmelden:

- telefonisch (kostenfrei) **0800 - 67 38 057**,
- Internet **www.statistik.bayern.de/evs2008**,
- per E-Mail **evs2008@statistik.bayern.de**
- schriftlich an das **Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Sachgebiet 56, Postfach 1163, 97401 Schweinfurt**

Der Datenschutz ist wie bei allen amtlichen Statistiken umfassend gewährleistet!